

Schachbezirk 3 - Odenwald

Impressum

RTL: Rolf Holzinger, Kaiserstraße 51, 69181 Leimen, ☎ 06224-906069, regionsturnierleiter@sb-heidelberg.de

1. **Vorsitzender:** Matthias Rüttling, Lindenstraße 27, 97947 Grünsfeld-Paimar, ☎ 09346-929535, MülleMuh@web.de; 2. **Vorsitzender:** Frank

Zimmer, Herrenwiesenstraße 90, 74821 Mosbach, ☎ 06261-61863, frank@zimtec.de; **Schriftführer + Pressewart:** Christoph Kahl, Kirchenweg 12, 69412 Eberbach/Baden, ☎ 06271-916547, CK.Kahl@t-online.de; **Turnierleiter:** Holger Kuhn, Kurpfalzstraße 32, 97944 Boxberg, ☎ 07930-3273461; **Kassenwart:** Karl Kuhn, Pfreimderstraße 4, 97947 Grünsfeld, ☎ 09346-95857, KaKuSCP@gmx.de; **DWZ-Sachbearbeiter:** Dietmar Gebhard, Berliner Ring 2/2, 75031 Eppingen, 07262-5796, Dietmar.Gebhard@t-online.de; **Jugendwart:** Edgar Oden, Winstraße 9, 97956 Werbach, ☎ 09341-61253, edgar.oden@gmx.de; **Schulschachwart Odenwald:** Karlheinz Eisenbeiser, Abt-Bessel-Straße 11, 74722 Buchen, ☎ 06281-2187, BGB@Eisenbeiser.de; **Schulschachwart Tauber:** Helmut Kaiser, Lessingweg 24, 97941 Tauberbischofsheim, ☎ 09341-5313.

Schachfreunde setzten sich im Abstiegsduell durch

Die Reserve der **Schachfreunde Anderssen Bad Mergentheim** bewies am Sonntag im Endspiel gegen den Abstieg aus der Verbandsliga Nordbaden stahlharte Nerven und besiegte Gastgeber Leimen in einem dramatischen Krimi mit 4,5:3,5.

Vor der Begegnung war klar, dass einer der beiden Klubs als Absteiger die Klasse wird verlassen müssen. Dabei waren die Chancen etwa gleich verteilt. Bad Mergentheim wies zwar das bessere Punkt- und sogar Brett-punktverhältnis auf, so dass eine knappe 3:5-Niederlage gereicht hätte, aber Leimen verfügte über die nach Wertungszahl deutlich besseren Einzelspieler. Zuerst schien es, als ob sich diese durchsetzen könnten, denn nach ungenauer Eröffnungsbehandlung fanden sich die Bad Mergentheimer Horst Schmidt am Spitzentisch und Willi Groß (Brett 6) starkem Druck ausgesetzt. Die Heidelberger Vorstädter verwerteten ihren Vorteil sicher und hatten mit dieser 2:0-Führung den Vorsprung der Kurstädter bereits egalisiert.

In der Nervenschlacht vor der Zeitkontrolle nach vier Stunden für vierzig Züge leitete Routinier Josef Steinmacher gegen Patrick Maes die Wende ein. Beide hatten für die letzten Züge nur noch wenige Sekunden auf der Uhr, doch setzte der Bad Mergentheimer jeden Zug exakt zum wichtigen 1:2-Anschluss. Als Kapitän Michael Pflieger nach der Zeitkontrolle eine Bestandsaufnahme machte, hatte sich das Blatt gewendet. Sein Team hatte die besseren Nerven gezeigt, lag an allen verbleibenden Brettern zumindest gleichauf und brauchte nach einem weiteren Sieg Berthold Riegels am fünften Brett nur noch einen Punkt zum Klassenerhalt.

Bei den Leimenern lagen nun offensichtlich die Nerven blank. Ein harmloses Gespräch von Kai Kluss bei herrlichem Wetter außerhalb der Spielstätte sah sein Gegner als Regelverstoß an und reklamierte in völlig ausgeglichener Stellung den Sieg für sich, was der Mannschaftsführer der Gastgeber als Turnierleiter gerne bestätigte. In über 30 Jahren Schach war dies Kai Kluss noch nie passiert und er legte umgehend Protest ein. Dennoch war es für seine Mannschaftskameraden schwierig, in der längeren teils lautstarken Auseinandersetzung und unter dem Druck des Entscheidungsspiels weiter konzentriert zu Werke zu gehen.

Die Nerven von Kapitän Michael Pflieger (Brett 2) und seinem Sohn Jürgen (Brett 7) hielten tatsächlich – auf jeden Fall besser als die ihrer Gegner. Unter dem Druck, unbedingt gewinnen zu müssen, überzogen die Leimener ihre Stellung durch zu riskantes Spiel. Eiskalt ausgekontert blieb nach knapp sechs Stunden nur noch die Aufgabe zum 4,5:3,5-Sieg Bad Mergentheims. Klaus Kistner hatte an Brett 3 zwischenzeitlich mit einem ungefährdeten Remis einen halben Zähler beigesteuert.

Der Jubel war groß, als mit diesem dritten Sieg in Folge der zu Saisonmitte nicht mehr für möglich gehaltene Klassenerhalt geschafft wurde. Obwohl die Kurstädter nach DWZ als Zweit-Schlechteste und damit als sicherer Abstiegskandidat gehandelt wurden, landeten sie am Ende auf einem guten fünften Platz. Ausschlaggebend war eine geschlossene Mannschaftsleistung ohne Ausreißer nach unten und sicher auch die besseren Nerven in den Abstiegschlechten zum Saisonende. Mit dem Klassenerhalt der Reserve und dem verlustpunktfreien Aufstieg der ersten Mannschaft aus der Oberliga Baden in die 2. Bundesliga beenden die Schachfreunde die beste Saison ihrer Geschichte.

Bericht: Homepage SF Bad Mergentheim

Region III

Schachbezirk 4 - Karlsruhe

Impressum

RTL: Rolf Ohnmacht, Haldenstraße 71/2, 75417 Mühlacker, ☎ 07041-861053, rolf@ohnmachts.de

Bezirksleiter: Dr. Thomas Weber, Theodor-Heuss-Straße 4, 76275 Ettlingen, ☎ 07243-31365, bezirksleiter@schachbezirk-karlsruhe.de; **Stv. Bezirksleiter:** Michael Kröger, Zollhallenstraße 2a, 76646 Bruchsal, ☎ 07251-3223474, bezirksleitervertreter@schachbezirk-karlsruhe.de; **Bezirksturnierleiter + Pressewart:** Volker Widmann, Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel, ☎ 07254-9219647, turnierleiter@schachbezirk-karlsruhe.de; **Kassenwart:** Wolfgang Angele, Elzweg 8, 76707 Hambrücken, ☎ 07255-762890, kassenwart@schachbezirk-karlsruhe.de; **Schriftführer:** Rainer Dorn, Rilkeweg 5, 76448 Durmersheim, ☎ 07245-83234, schriftfuehrer@schachbezirk-karlsruhe.de; **Jugendwart (M):** Konrad Distler, Augartenstraße 71, 76137 Karlsruhe, ☎ 0721-32144; **Jugendwart (E):** Hans van der Vegt, Erasmusstraße 12, 76139 Karlsruhe, ☎ 0721-3528875, jugendwart.einzel@schachbezirk-karlsruhe.de; **Schulschach + Damenwartin:** Kristin Wodzinski, Adlerstraße 18, 76133 Karlsruhe, ☎ 0721-1457379, schulschachwart@schachbezirk-karlsruhe.de; **Seniorenwart:** Klaus Schneider, Richard-Wagner-Straße 5, 75045 Walzbachtal, ☎ 07203-1636; **Wertungsreferent:** Patrick Grofig, Amalienstraße 75, 76133 Karlsruhe, ☎ 0721-1615546, wertungsreferent@schachbezirk-karlsruhe.de; **Webmaster:** Joachim Dehm, Wiesenweg 1, 75045 Walzbachtal, ☎ 07203-7673, webmaster@schachbezirk-karlsruhe.de

Homepage: www.schachbezirk-karlsruhe.de

Bruchsaler DWZ-Gruppenturnier

- Termin:** Freitag, 07.09.2012 bis Sonntag, 09.09.2012.
Anmeldung: vorher siehe unten oder am 07.09.2012 bis 17.30 Uhr. Alle Spieler müssen aber bis 17.30 rückgemeldet sein!
Zeitplan:
 1. Runde: Fr., 7. September 18:00 Uhr
 2. Runde: Sa., 8. September 10:00 Uhr
 3. Runde: Sa., 8. September 14:30 Uhr
 4. Runde: So., 9. September 10:00 Uhr
 5. Runde: So., 9. September 14:30 Uhr
 Siegerehrung direkt nach der letzten Runde
Gruppen: Alle Spieler werden nach DWZ sortiert. Die besten 6 spielen dann ein Rundenturnier, ebenso die nächsten 6 usw.
 Bei Jugendlichen sowie Spielern ohne DWZ und in der untersten Gruppe kann es einzelne Ausnahmen in der Einteilung geben.
Modus: 5 Runden jeder gegen jeden, mit einer Bedenkzeit von 1,5 Stunden für 30 Züge plus 30 Minuten für den Rest der Partie. Die Karenzzeit beträgt 30 Minuten!
Auswertung: DWZ-Auswertung
Preise: In jeder Gruppe gibt es 30 € für Platz 1 und 20 € für Platz 2. Entscheidend sind hierbei nur die Siegpunkte; bei Gleichstand folgt eine Blitzpartie (10 min mit vertauschten Farben (ggf. weitere))
Startgeld: 10 Euro pro Spieler bei Voranmeldung bis 5.9.2012, danach 12 Euro; zahlbar am Turniertag
Verpflegung: Im Spiellokal werden Getränke, Mittagessen und Snacks verkauft.
Spiellokal: Haus der Begegnung, Tunnelstraße 26, 76646 Bruchsal
Anfahrt Spiellokal: Direkt an der S-Bahn-Haltestelle BR-Tunnelstraße.
Voranmeldung, Informationen: Jan Bauer (Tel. 0162-3584750, pattfalle@freenet.de)
 Die Teilnehmerzahl ist räumlich bedingt auf 60 begrenzt!

SSV Bruchsal:

Aufstieg unserer 1. Mannschaft

War der Aufstieg bereits im letzten Jahr nur knapp verpasst worden, so stellte er in dieser Saison erneut das Ziel da, das klar erreicht wurde! Die ersten beiden Kämpfe gewann das Team souverän und bereits am dritten Spieltag fiel eine Vorentscheidung. Mit dem knappen und dem einzigen etwas glücklichen Sieg blieb das Team auf Kurs und gerade unsere jungen Spieler bewiesen hier Nervenstärke. Nach dem Sieg in Runde 4 bekam die Saison einen Cut durch 2 spielfreie Wochenenden und die lange Pause tat auch nicht so Recht gut: Die nächsten Kämpfe wurden zu mühsamen Arbeitssiegen, wonach indes der Aufstieg sicher war. Offenbar ließ die Konzentration nun doch etwas nach, denn die Schlussrunden-niederlage war unnötig. Dennoch erledigten die 8 einen guten Job; ge-